

Der Weg in die Diktatur – Krise und Scheitern der Weimarer Republik 1919-1932

1. Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik (WR)

- **Wirtschaftliche Probleme: Inflation** (Entwertung des Geldes → Ursache dafür waren unter anderem die Reparationszahlungen an die Alliierten: Das Deutsche Reich druckte immer mehr Geld, um diese zu bezahlen, hatte aber keine Gegenwerte dafür) – **Börsen- und Bankkrise in den USA** → US-Banken ziehen Kredite aus dem DR zurück → Dt. Banken und Geschäfte rutschen in die Involvenz → steigende Arbeitslosigkeit durch den Börsencrash 1929 („Black Friday“) → Anhaltende Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit für Teile der deutschen Bevölkerung
- **Politische und gesellschaftliche Probleme:** Von Anfang an gab es eine Gruppe innerhalb der Gesellschaft und auch innerhalb vieler staatlicher Institutionen, die die neu entstandene Demokratie ablehnten und sich andere Regierungsformen wünschten (Monarchie, Kommunistische Diktatur, Faschistische Diktatur) – Auch viele „normale“ Bürger lehnten die Demokratie und die neue Regierung ab
- **Instabile Regierungen:** Keine 5%-Hürde, viele Parteien im Reichstag, wenig politische Konstanz, immer wieder sind gewählte Regierungen nur wenige Monate an der Macht, bevor die Koalitionen zerbrechen und Neuwahlen angesetzt werden → Konsequenz: Bürger haben den Eindruck, dass die Parteien unprofessionell arbeiten → Enttäuschung, Wunsch nach einem „starken Mann“, der alleinige Entscheidungen trifft und Dinge vorantreibt
- Der **Versailler Vertrag** stellte mit seinen Bedingungen (Reparationen, Gebietsabtretungen, alleinige Kriegsschuld bei Deutschland) eine Belastung da: Viele Deutsche

empfanden den Vertrag als Schande und wollten ihn rückgängig machen

2. Welche Faktoren hatten den größten Anteil am Scheitern der WR?

- Das Gefühl, dass die demokratische Regierungen nichts zustande bringen und völlig zerstritten sind sowie ein starker Mann für Deutschland besser wäre (→ auch die geschickte Selbstdarstellung Hitlers)
- Die immer wiederkehrenden Wirtschaftskrisen schwächten nachhaltig das Vertrauen in das System
- Der Versailler Vertrag stellte die Grundlage für viele Probleme in der WR dar

3. Wie lässt sich die NSDAP als Partei beschreiben?

- Ursprünglich DAP, gegründet im Januar 1919
- Zunächst unbedeutende Splitterpartei in der Weimarer Republik
- Hitler tritt der Partei im September 1919 bei, steigt dort schnell auf, ab 1921 in vielen Dingen alleiniger Entscheider
- Hitler als Politikertyp anschlussfähig für viele Menschen: Hitler als ehemaliger Frontsoldat mit Auszeichnungen, der aus dem einfachen Volk kam und nicht irgendwelchen Eliten angehörte
- Ideologische Grundlagen: Radikaler **Antisemitismus** (Ablehnung alles Jüdischen, „Der Jude“ als zentrales Feindbild), **Ultranationalismus** („Deutschland zuerst!“) und **Rassismus** (Idee, dass Deutsche oder „Arier“ mehr wert sind als andere Menschen) sowie strikt **antikommunistisch**
- NSDAP als Partei, die das **demokratische System stürzen und zerstören möchte** → erfuhr durch Teile der Bevölkerung Unterstützung

- Zeitweiliges Verbot der Partei, Hitler wird inhaftiert → beides wird aber schnell wieder aufgehoben
- 1933: Errichtung einer faschistischen Diktatur, Ausschaltung sämtlicher demokratischer Strukturen (Ermächtigungsgesetz)

4. Warum wurde die NSDAP am Ende der WR zu einer Massenpartei (Warum hatte sie viele Mitglieder? Warum wählten viele Menschen sie?)

- Mangelndes Vertrauen in die existierenden Parteien, die NSDAP erschien vielen Deutschen als etwas Neues, an dem man sich halten oder orientieren konnte
- Die NSDAP nutzte die Unzufriedenheit der Deutschen aus, die aus den Problemen der Weimarer Republik (z.B. politische Instabilität) resultierte
- Hitler als Führer der Partei und als Persönlichkeit war für viele glaubwürdiger als Politiker der anderen Parteien (Hitler als einfacher Mann, der aus dem Volk kam und nicht reich oder einflussreich geboren worden war).
- Die Propaganda der Partei baute Hitler gezielt als „Retter Deutschlands“ und „starken Mann“ auf
- Teile der Bevölkerung sehnten sich nach einem Ende der Demokratie und wünschten sich eine Regierungsform, die eher darauf abzielte, dass ein „starker Mann“ (Kaiser, König oder eben Führer) die Geschicke Deutschlands lenkt
- Die NSDAP schaffte es, gerade auch die jüngeren Generationen anzusprechen, die massiv unter den Problemen der Weimarer Republik litten, weil sie keine Arbeit hatten und auch keine Karriere machen/ Vermögen aufbauen / Familien gründen konnten
- Nach dem erfolglosen Hitlerputsch 1923 und der Aufhebung des Verbots der NSDAP 1925 beschloß die Parteiführung eine Neuausrichtung: Ziel war es, über Wahlen Mehrheiten in der

Bevölkerung zu schaffen, nicht mehr, einen gewaltsamen Umsturz herbeizuführen.

- Propaganda der NSDAP: Die Partei machte große Versprechungen gegenüber der Bevölkerung, z.B.:
 - Rücknahme des Versailler Vertrags
 - Bekämpfung der wirtschaftlichen Probleme und der Massenarbeitslosigkeit
 - Rückkehr zur nationalen Stärke und „alter Größe“ (wie vor 1914)